

Schweizerische Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **28 (1962)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicherheitszone bestimmt werden sollte, in welcher im Falle eines Krieges alle alten Leute, Gebrechliche, Schwerkranke sowie möglichst viele Frauen und Kinder untergebracht werden könnten, damit sie gegen die Massen-Vernichtungswaffen geschützt wären. Doch zu dieser Abmachung ist es bisher leider nie gekommen.

Das alles sind triftige Gründe, die eine Evakuierung nicht nur rechtfertigen, sondern direkt verlangen. Auf alle Fälle könnte durch diese Maßnahmen das Leben unzähliger Menschen gerettet werden.

Es wäre deshalb sehr zu begrüßen, wenn aus allen in dieser Studie geschilderten Beispielen und Gründen die ganze Frage der Evakuierung durch die verantwortlichen Behörden und Instanzen noch einmal sorgfältig überprüft würde, denn eines ist sicher:

Städte, Dörfer, Fabriken, Verkehrsanlagen, Kunstbauten etc. können wieder aufgebaut, aber Hunderttausende von Menschen, die bei Luftangriffen oder durch andere Kriegereignisse ihr Leben einbüßen, können für Generationen nicht mehr ersetzt werden.

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

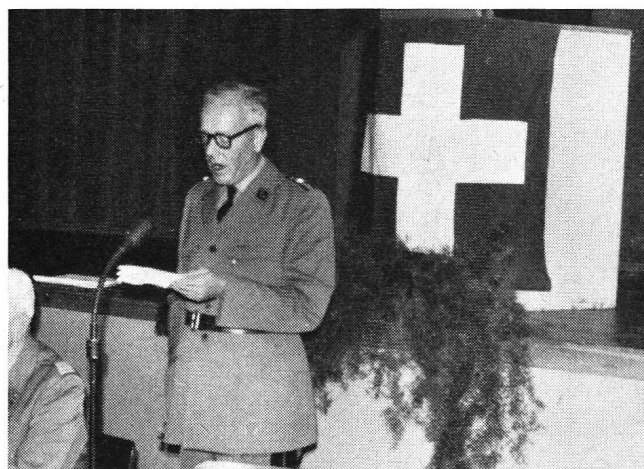
Herbsttreffen der Ls. Of. vom 2. September 1962 in Biel

Am 2. September 1962 fand in Biel bei prächtigem Herbstwetter das Herbsttreffen statt, nun zur Tradition geworden. Es fanden sich rund 130 Offiziere aus der ganzen Schweiz ein. Unter der Leitung von Oberstlt. Walter König und Oblt. Robert Löffel wurde der Schiesswettkampf auf 300 und 50 m ausgetragen. In sehr verdankenswerter Weise stellten sich eine grosse Anzahl von Helfern zur Verfügung, um

überbrachte deren Vizepräsident, Cap. Bonnard, Lausanne. Oberstbrigadier Folletête umriss in seiner Ansprache verschiedene Neuigkeiten, soweit es die Luftschutztruppe betrifft, so die Möglichkeit der Einberufung von Luftschutzoffizieren in Generalstabskurse und die dreiwöchigen WK ab 1. Januar 1963. Seine Ausführungen wurden mit grossem Applaus aufgenommen.



Oberstlt. König bei der Rangverkündigung



Oberstbrigadier Folletête

eine mustergültige Abwicklung des Anlasses zu gewährleisten. Dem Schiessen wohnte auch der Stadtpräsident von Biel, Dr. Schaffroth, bei. Die Offiziere des sich im WK befindlichen Ls. Bat. 13 wurde Gelegenheit geboten, das Wettkampfprogramm schon am 30. August zu absolvieren.

Am anschliessenden Bankett im Hotel Volkshaus, Biel, konnte der Präsident der Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Bern, Hptm. Vogt, Oberdiessbach, zahlreiche Ehrengäste begrüßen, so u. a. Oberstbrigadier de Blonay, Kdt. Ter. Br. 1, und Oberstbrigadier Münch, früherer Chef der Abteilung für Luftschutz, Oberst i. Gst. Jeanmaire. Die Grüsse der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Dank der sorgfältigen Arbeit des Rechnungsbüros konnte bereits nach dem Mittagessen die Rangverkündigung durch Oberstlt. König vorgenommen werden, welche folgende Resultate ergab:

Kombinations-Einzelklassement
Wanderpreis der Abteilung für Luftschutz

Rang	Grad	Schütze und Einteilung	300 m	50 m	Total
1	Hptm.	Wüest Josef, Bat. 19	86	88	174 *
Gewinner des von Herrn Oberstbrigadier Münch gestifteten Wanderpreises					
2	Oberstlt.	König Walter, Ter. Kdo.	84	88	172 *
3	Oblt.	Sallaz Bruno, Bat. 11	84	86	170 *

4	Hptm. Erb Walter, Bat. 4	88	78	166 *
5	Oblt. Mettler August, Bat. 2	72	91	163
6	Oblt. Staub Robert, E	80	81	161 *
7	Hptm. Kürsteiner Willi, Bat. 3	83	71	154
8	Major Obrist Jules, Bat. 13	75	81	156 *
9	Lt. Schär Rudolf, Bat. 14	74	82	156 *
10	Lt. Lysser Peter, Bat. 13	70	86	156
11	Hptm. Hubacher Hans, Bat. 13	74	81	155 *
12	Hptm. Kunz Heinrich, Bat. 2	69	86	155
13	Oblt. Engeloeh Alfred, Bat. 11	86	68	154
14	Oblt. Frey Hans, Bat. 3	83	71	154
15	Asp. Tschui Alex, E	82	72	154
16	Hptm. Maurer Hans, Bat. 12	80	74	154
17	Major Christen Albert, Bat. 12	67	86	153
18	Lt. Gubler Hansuli, Bat. 13	75	77	152 *
19	Oblt. Jenni Arnold, Bat. 12	85	64	149
20	Oblt. Bichsel Hans, Bat. 18	79	70	149
21	Oblt. Oesch Friedrich, Bat. 13	72	77	149
22	Lt. Meyer Hans, Bat. 2	71	78	149
23	Hptm. Kräuliger Kurt, E	66	82	148
24	Oblt. Lehmann Hans, Bat. 2	78	69	147
25	Hptm. Bösiger Peter, Bat. 18	76	71	147
26	Asp. Lang Karl, OS 1962	75	72	147
27	Plt. Leresch Philippe, E	68	79	147
28	Oblt. Bühler Hansrudolf, Bat. 20	66	81	147
29	Oblt. Jenny Werner, Bat. 12	59	88	147

* Alle diese Schützen erzielten auf beide Distanzen das Kranzresultat. Auszeichnung: Medaille in besonderer Ausführung.

Einzelrangliste 50 m

Teilnehmer: 131; Kranzabzeichen 25 Prozent: 34; Kranzabgabe bis 77 Punkte.

Rang	Grad	Schütze und Einteilung	Resultat
1	Oblt.	Mettler August, Bat. 2	91
2	Oberstlt.	König Walter, Ter. Kdo	88
3	Oblt.	Brun Willi, Bat. 13	88
4	Hptm.	Wüest Josef, Bat. 19	88
5	Oblt.	Jenny Werner, Bat. 12	88
6	Oblt.	Broggi Salvatore, Bat. 18	87
7	Hptm.	Kürsteiner Willi, Bat. 3	87
8	Oblt.	Sallaz Bruno, Bat. 11	86
9	Major	Christen Albert, Bat. 12	86
10	Hptm.	Kunz Heinrich, Bat. 2	86
11	Lt.	Lysser Peter, Bat. II/13	86
12	Oblt.	Woodtli Adolf, Kp. II/17	84
13	Capt.	Bally Henri, Bat. PA 7	83
14	Lt.	Wüthrich Hansruedi, Bat. 1	83
15	Oblt.	Vogt Ernst, Bat. 17	83
16	Lt.	Ganz Norbert, Bat. II/19	83
17	Lt.	Schär Rudolf, Bat. 14	82
18	Major	Ryser Peter, Bat. 20	82
19	Hptm.	Kräuliger Kurt, Bat. 27	82
20	Capt.	Hubacher Hans, Bat. I/13	81
21	Major	Obrist Jules, Bat. 13	81
22	Oblt.	Wälchli Heinz, Bat. 20	81
23	Oblt.	Staub Robert, Bat. 3	81
24	Oblt.	Löffel Robert, E	81
25	Oblt.	Bühler Hansrudolf, Bat. 20	81
26	Lt.	Honegger Ferdinand, Kp. IV/13	80
27	Plt.	Leresche Philippe, Cp. PA II/9	79
28	Oblt.	Krebs Henri, Bat. 13	79

29	Lt.	Meyer Hans, Bat. 2	78
30	Hptm.	Erb Walter, Bat. 4	78
31	Plt.	Grau André, Cp. PA 102	78
32	Oblt.	Oesch Friedrich, Bat. 13	77
33	Oblt.	Lienhard Hans, Bat. 20	77
34	Lt.	Gubler Hansuli, Kp. IV/13	77

Einzelrangliste 300 m

Teilnehmer 117; Kranzabzeichen 25 Prozent: 30; Kranzabgabe bis 73 Punkte.

Rang	Grad	Schütze und Einteilung	Resultat
1	Hptm.	Erb Walter, Bat. 4	88
2	Hptm.	Wüest Josef, Bat. 19	86
3	Oblt.	Engeloeh Alfred, Bat. 11	86
4	Oblt.	Jenni Arnold, Bat. 12	85
5	Oblt.	Sallaz Bruno, Bat. 11	84
6	Oberstlt.	König Walter, Ter. Kdo.	84
7	Oblt.	Frey Hans, Bat. 3	83
8	Asp.	Tschui Alex, OS 1962	82
9	Capt.	Bonnard Claude, Cp. PA II/9	81
10	Oblt.	Staub Robert, Bat. 3	80
11	Oblt.	Lüthy Ernst, Bat. 2	80
12	Hptm.	Maurer Hans, Bat. 12	80
13	Oblt.	Bichsel Hans, Bat. 18	79
14	Oblt.	Egger Theodor, Bat. 2	78
15	Hptm.	Vogt Fritz, E	78
16	Oblt.	Lehmann Hans, Bat. 2	78
17	Capt.	Isenschmid Max, Bat. III/13	77
18	Asp.	Bieri Vinzenz, OS 1962	76
19	Hptm.	Bösiger Peter, Bat. 18	76
20	Major	Obrist Jules, Bat. 13	75
21	Lt.	Gubler Hansuli, Kp. IV/13	75
22	Asp.	Lang Karl, OS 1962	75
23	Oblt.	Messerli Fritz, Bat. 11	75
24	Capt.	Hubacher Hans, Bat. I/13	74
25	Lt.	Schär Rudolf, Bat. 14	74
26	Oblt.	Tanner Hansruedi, Bat. 1	74
27	Oblt.	Rothem Hermann, Bat. 12	73
28	Asp.	Wolf Gaston, OS 1962	73
29	Major	Wyss Peter, AD	73
30	Oblt.	Lienhard Walter, Kp. 109	73

Gruppen-Rangliste

Wettkampf der Bat. und s. Ls. Kp. 300 und 50 m zusammengezählt.

Rang	Gruppe	Resultat	Durchschnitt
1	Ls. Bat. 2, Gewinner des vom Ls. Bat. 3 gestifteten Wanderpreises. Jeder Einzelschütze der Siegergruppe erhält als bleibendes Andenken einen Zinnbecher		
	Oblt. Mettler August	72	91
	Hptm. Kunz Heinrich	69	86
	Oblt. Lehmann Hans	78	69
	Hptm. Baumann Fritz	69	75
	Oblt. Egger Theodor	78	53
		366	374 74,00

Bechergewinner

(Die Becher sind eine Erinnerungsgabe der Stadt Biel)

2	Hptm. Maurer Hans, Ls. Bat. 12	80	74	74,00
3	Lt. Lysser Peter, Ls. Bat. 13	70	86	72,30
4	Asp. Lang Karl, Ls. OS 1962	75	72	71,33
5	Oblt. Engeloch Alfred, Ls. Bat. 11	86	68	68,40
6	Oblt. Bichsel Hans, Ls. Bat. 18	79	70	66,50
7	Oblt. Frey Hans, Ls. Bat. 3	83	71	65,50

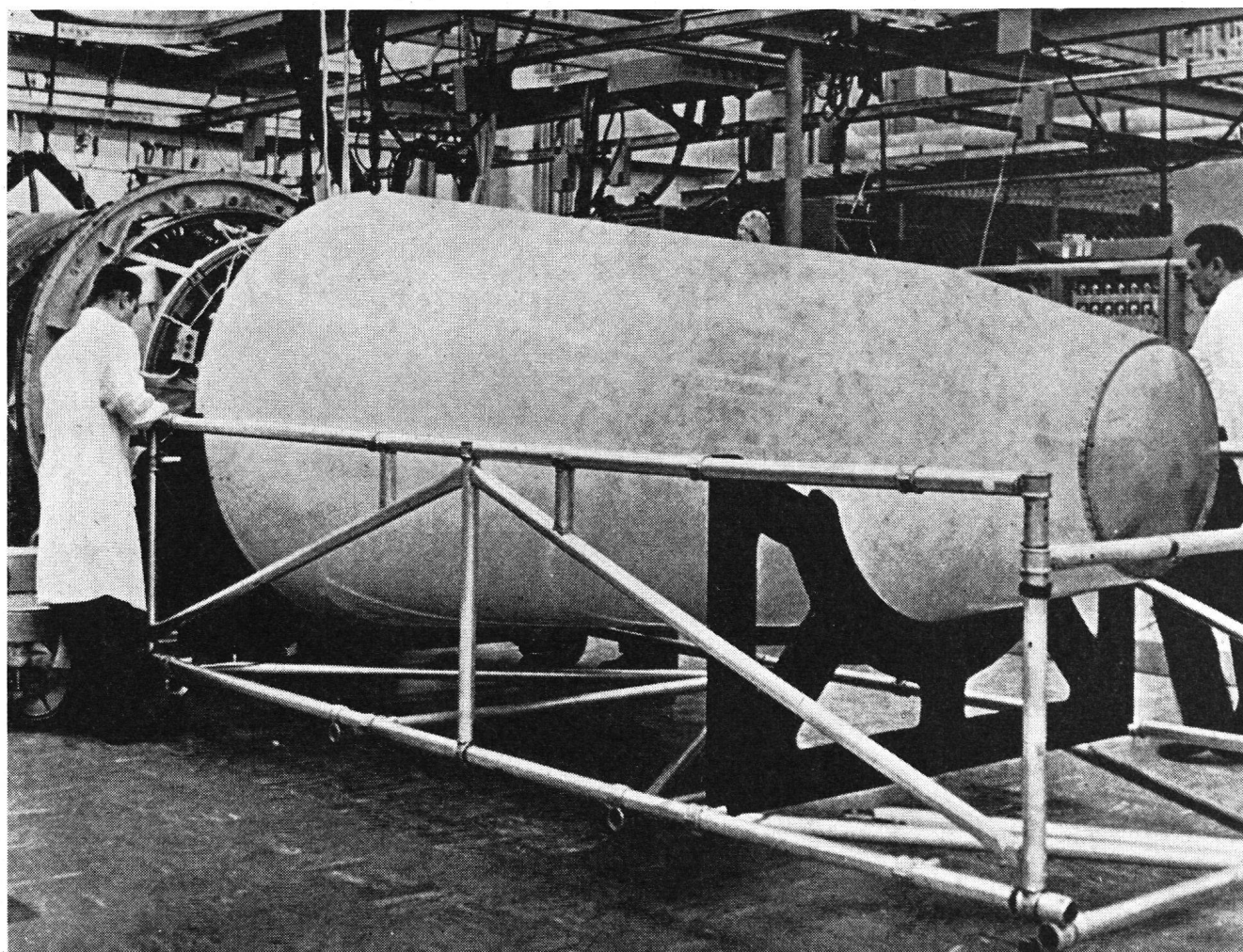
8	Lt. Schär Rudolf, Ls. Bat. 14	74	82	65,00
9	Lt. Meyer Hans, Ls. Bat. 2	71	78	64,30
10	Lt. Gubler Hansuli, Ls. Bat. 13	75	77	62,80
11	Oblt. Bühler Hansrudolf, Ls. Bat. 20	66	81	60,50
12	Hptm. Indergand Rudolf, Ls. Kp. 109	69	60	59,33
13	Hptm. Wüest Josef, Ls. Bat. 19	86	88	59,00
14	Lt. Werdenberg Max, Ls. Bat. 1	64	66	53,80
15	Plt. Grob Gerhard, Ls. Bat. 13	70	70	48,40
16	Oblt. Vogt Hans, Ls. Bat. 16	69	64	48,00
17	Lt. Honegger Ferdinand, Ls. Bat. 13	35	80	43,90

FACHDIENSTE

Die Venus-Sonde

Am Montag, den 27. August 1962 haben die Vereinigten Staaten ihre zweite Venussonde, «Mariner II» gestartet. Der erste amerikanische Versuch, eine Instrumenten-Sonde zur Venus zu schicken, war am 22. Juli fehlgeschlagen, weil die Trägerrakete vom Kurs — zufolge Fehlberechnungen — abkam und im Fluge zerstört werden musste. H. H.

Der Wissenschaft ist es bis heute noch nicht gelungen, eine Reihe von Phänomenen auf dem Planeten *Venus* zu lösen. Es gibt wohl eine Reihe von Theorien, aber niemand kann sagen, ob diese absolut richtig sind. Zum Beispiel ist es noch nicht abgeklärt, wie es zu den Temperaturen auf dem von Wolken umhüllten Planeten kommt. Eine Anzahl von Wissenschaftlern nehmen an, dass diese



Techniker der Lockheed-Werke passen auf unserem Bild der AGENA einen Schutzmantel an. Diese Hülle soll die empfindliche Sonde vor der Reibungshitze bei ihrem Flug durch die Atmosphäre schützen. Die Lockheed-AGENA wurde vor dem Projekt «VENUS» bereits bei einer Reihe anderer Raumfahrtprojekte eingesetzt. — Sie hat über die Hälfte aller amerikanischen Satelliten auf ihre Bahn gebracht.